



## German Masters / German Open (Ranking Turnier 1995-1997, ab 2011)

Die Snookerwelt auf deutschem Boden begann in der Saison 1995/96 mit einer gewissen Konfusion bei den damals in den Kinderschuhen steckenden europäischen Events. Da der Dezemberplatz an das neu etablierte *German Open* ging, musste das sogenannte *European Open* im Frühjahr ausgetragen werden (siehe dort). Für weitere zwei Jahre blieb das German Open ein Ranglistenturnier, danach folgte noch ein *German Masters* als Einladungsevent. Was folgte war eine ein Dutzend Jahre andauernde Pause. Doch 2011 kehrte das *German Masters* als Ranglistenturnier auf den Circuit zurück, mit einem von allen Beobachtern enorm gefeierten Auftritt in Berlin. Den Sieg trug der nach Jahren des Durchhängens zur Bestform zurückfindende Waliser Mark Williams davon. Und auch das folgende Jahr sah den Triumph eines Giganten: Ronnie O'Sullivan wiederholte seinen Sieg aus dem Jahr 1996. Neben dieser Major-Veranstaltung finden in Deutschland auch regelmäßig PTC-Turniere statt, die ebenfalls mit Ranglistenpunkten gewertet werden (siehe dort).

### *PartyPoker.net German Masters*

R 2012 **Ronnie O'Sullivan** (ENG) 9-7 Stephen Maguire (SCO)

### *German Masters*

R 2011 **Mark Williams** (WAL) 9-7 Mark Selby (ENG)  
1998 John Parrott (ENG) 9-5 Mark Williams (WAL)

### *German Open*

R 1997 **John Higgins** (SCO) 9-4 John Parrott (ENG)  
R 1996 **Ronnie O'Sullivan** (ENG) 9-7 Alain Robidoux (CAN)  
R 1995 **John Higgins** (SCO) 9-3 Ken Doherty (IRE)

### Maximum Breaks – German Masters

2011 **Mike Dunn** – Kurt Maflin (Qual.)



John Higgins